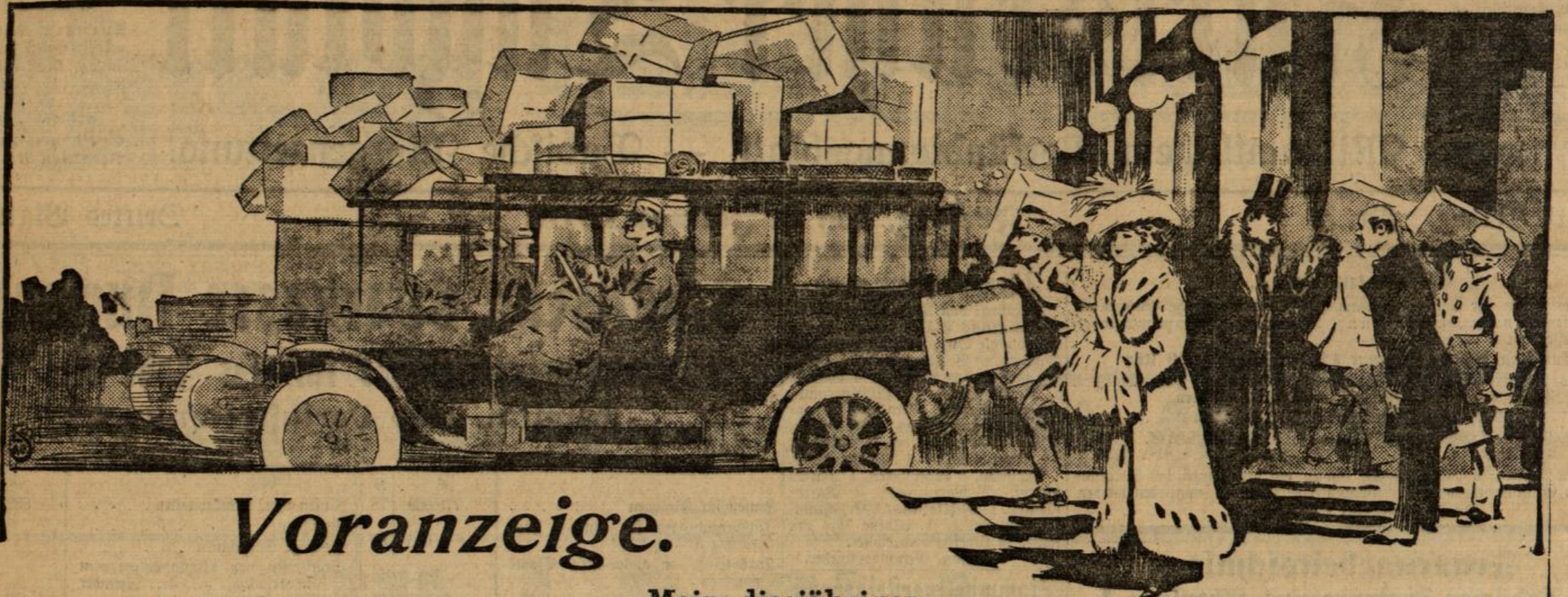


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

3 (3.1.1913) Drittes und Viertes Blatt



Voranzeige.

Mein diesjähriger

Inventur - Ausverkauf

beginnt

Montag, den 6. Januar, vormittags 8 1/2 Uhr

Sonntag, den 5. Januar bleibt mein Geschäft wegen Vorbereitungen geschlossen.

==== Ich werde aussergewöhnliches bieten! ====

Dieser rühmlichst bekannte nur einmal im Jahr stattfindende Ausverkauf wird dieses Mal **sicher alles Gebotene** in den Schatten stellen. Da Ende Januar mit dem vollständigen **Umbau meiner Geschäftsräume** begonnen wird und infolgedessen Platz geschaffen werden muß, bin ich gezwungen, die vorhandenen Lager unbedingt zu räumen und werde ich, um eine **Totalräumung** der noch vorhandenen Warenmassen herbeizuführen, meine **enormen Lagerbestände nur wirklich erstklassiger Fabrikate zu selten gebotenen, ganz außergewöhnlichen billigen Preisen** zum Verkauf bringen.

Morgen **Samstag** erscheinen in sämtlichen Zeitungen meine **Inventur-Annoncen** und liegt es im Interesse einer jeden Dame diese **sorgfältig durchzulesen**.

Besichtigen Sie **Sonntag** meine **Ausverkaufs-Dekoration**, dieselbe bringt Ihnen einen kleinen Beweis des **Außergewöhnlichen**, welches ich Ihnen in meinem **Inventur-Ausverkauf** bieten werde.

☛ Bis zu Beginn des Ausverkaufs gewähre ich auf sämtliche Waren **25 bis 33 1/2 % Rabatt**. ☛

E. Neu Nachfl. Kaiserstr. 74

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.

der Wind ins Gesicht und Regenschauer platschten gegen dieses. Aber in dem hilflosen Weibe wohnte ein eiserner Wille, und mächtiger noch als dieser war der Drang, der sie gewaltsam vorantrieb, dem fernen Ziele zu, das sie sich für diese Nacht gesetzt. Was wollte zudem diese Wanderung auf einsamer Straße durch Nacht und Dunkel gegen die lichtlose Irre bejagen, durch die sie wahnbetört ihr Leben geschritten war, getrieben von einem grausamen Haß, den die matt gewordene Wanderin jetzt nicht einmal begriff! Was verschlug dieser stundenlange Weg durch den nächtlichen Bergwald angefüllt der hoffnungslosen Höllenstraße, die sie einen anderen hatte durchwandern lassen — einen, der sie lieb gehabt und dem auch ihr Herz angehört, bis sie in blindwütendem Racheverlangen alles daran gegeben hatte, was ihrem Herzen einmal teuer gewesen war. Wohin eigentlich sie es jetzt trieb, sie wußte es kaum. Da lebte ein Drang in ihr, ebenso schicksals-gewaltig wie die unheilvollen Kräfte, deren Spielball sie durch alle die langen Jahre gewesen war . . . ein mütterlicher Drang, der sie antrieb, alle Selbstsucht von sich zu streifen und beschwert mit ihres Grammes Kreuzlast voranzugehen, bis sie zwei Augen wieder fand, die sie einst von sich gesagt, einem Wesen gegenüberstand, dem sie das reinste Glück einst grausam geraubt, am Mutterherzen ruhen zu dürfen.

Was's denn nur möglich, konnten wenige Tage solch' eine Wandlung zeitigen? Noch war keine Woche ganz verflissen, seit jenem Sonntag, an dem sie der jungen Frau gegenüber gestanden und im Erschauen ihrer Züge noch einmal zur Beute ihres wilden Hasses geworden war — und nun, wie zerschmettert von des Himmels-flammendem Strafgericht, war der Haß in ihr tot und sie begriff sich selbst nicht länger, sie empfand nur noch gräßliche Angst, sie möchte das Herz des Kindes durch diesen letzten Ausbruch finsternen Hasses endgültig verloren haben.

Was dann, wenn ihr Kind sie richtete, wenn dieses ihr die Liebe nimmer geben konnte, die sie ihr so demütig angeboten, weil

sie selbst die gute Saat zertreten — wenn es wirklich nur noch die fremde Krämersfrau war, die jetzt in dem ärmlichen Häuschen dort droben auf dem Berge weilt — wenn sie sich mit einem verständnislosen Achselzucken von ihr wenden und mit höhnendem Munde ihr vielleicht sagen würde, daß sie's ihr nachgemacht und es gelernt habe, auch Mutterliebe zu vergessen? Oder wenn die junge Frau sie nach dem Vater fragte — diese Frage, die sie selbst sich in den letzten schlaflosen Nächten so oft gestellt und die wie der Posaunenruf des jüngsten Gerichts ihr in den Ohren gellte: Weib, was hat mein Vater dir getan, daß du ihn mitleidlos verdammtest? Und war die ganze Welt wider ihn im Bunde, war dein Platz nicht an seiner Seite? . . . Und du, die Weggenossin, habst zuerst den Stein wider ihn, und du glaubtest ihm nicht, sondern zeugtest gegen ihn, und dein Zeugnis war es, das ihn verdammt!

Mit verdoppelter Kräfteanstrengung schritt die Lammwirtin voran, wie um den eigenen Gedanken zu entfliehen. Aber diese hielten gleichen Schritt mit ihr, und am Wege schienen Gespenster zu hocken, die tauchten irrwitzig gleich aus der Finsternis und nickten sie höhnend an: Weißt du es noch . . . und du hättest das Glück halten können, und es wäre dir treu geblieben, aber du liebtest nicht, sonst hättest du nicht gezwweifelt; was in dir lebte, war staubgeborene Leidenschaft, und diese zog dich wieder zu der Erde Niedrigkeit und knechtete dich . . . und würdest du auch elend, so machte deine Schuld noch elender die Herzen, die dich liebten und denen du das gleiche bößliche Gut schuldest — und nun, wo du einernstest, was du säest, nun willst du betteln gehen . . . Märrin du — Märrin!

Dann, wie sie sah, daß sie der schlimmen Gedanken sich nicht erwehren konnte, fing sie laut zu beten an, während sie durch die Nacht weiter schritt; sie schrie ihr brünstig Flehen zum Himmel, und ihrer Stimme verzwweifelter Klang mengte sich in des Windes Orgelton.

(Fortsetzung folgt.)

Gold- u. Silberwaren
Trauringe in allen Preislagen
Umänderungen sowie Reparaturen
jeder Art werden prompt und sauber ausgeführt.
Fr. Widmann, Juwelier,
Kaiserstrasse 223.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Ueber 20 Jahre Krebs-Fett!

Sehr lange ist es schon, daß eine unzählige Menge Leute ihre Stiefel mit **Krebsfett** schmieren und alle, die es kennen, sind davon überzeugt, daß es kein besseres Schuhfett gibt als dieses. Keine nasse Füße, keine harte Stiefel, das Leder hält länger. Man erspart sich vielfach Erkältungen. **Krebsfett** ist in kleinen und großen Dosen, sowie auch in Blechbücheln à 2 1/2 und 5 Kilo etc. zu haben. — Jede Dose und jeder Blechbüchel muß den Ausdruck „**Krebs-Fett**“ tragen.

Künstlerhaus-Saal.

Sonntag, 5. Januar 1913, abends 8 Uhr,

Lieder-Abend zur Laute

Robert Kothe

9. völlig neues Programm.

Karten zu Mk. 3.—, 2.—, und 1.— sowie Kothe-Lauten und sämtliche Kothe-Lieder-Alben

in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt

von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Museumssaal.

Mittwoch, den 5. Januar 1913, 8 Uhr:

Konzert des Geigenvirtuosen **Fritz Kreisler**

Kreisler

Am Klavier: Kapellmeister **Georg Hoffmann.**

Konzertflügel Steinway & Sons a. d. Lager d. Hof. H. Maurer.

Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt

Kaiserstr. 114, von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Hotel und Restaurant **Friedrichshof**

Hauptauschank der „Brauerei Sinner.“

Jeden Freitag: „Schlachttag“

Anerkannt gute und preiswerte Küche.

Alle Delikatessen der Saison.

Jeden Abend von 8 bis 12 Uhr: **Künstler-Konzert**

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 3. Januar 1913.

27. Abonnements-Vorstellung der Abteilung (graue Abonnementskarten).

Oberst **Chabert.**

Musiktragödie in drei Aufzügen. Text (frei nach Honoré de Balzac's „Comtesse à deux maris“) und Musik von Hermann Wolfgang von Balzerhausen. Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peters Dumas.

Personen:

Graf Chabert, ehemaliger Oberst in der Napoleonischen Armee. Max Bittner. Graf Ferraud, Pair von Frankreich. Hans Siwert. Madame Ferraud, seine Gemahlin. B. Lauer-Kottlar. Derville, Advokat. Fritz Wehler. Godechaul, ehemaliger Korporal in der Napoleonischen Armee. Schreiber in Derville's Kanzlei. W. von Schwind. Boucard. Hans Busard.

Ferraud's Kinder. Ferraud's Dienerschaft. Ort der Handlung: Paris. Erster Aufzug in Derville's Kanzlei, zweiter und dritter Aufzug im Palais des Grafen Ferraud. Zeit: Juni 1817.

Pause nach jedem Akte. Kasse-Öffnung 7 Uhr. Anfang: 7/8 Uhr. Ende: gegen 9/10 Uhr. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben. Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 6.—, Sperrsitze I. Abt. A 4.50 ufm.

Spielplan

für die Zeit vom 28. Dezember 1912 bis mit 6. Januar 1913. a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.) Samstag, 4. Jan. 17. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. „Prinzessin Dornröschen“, Weihnachtsmärchen-Komödie in 5 Bildern von Görner. 5—7/8 Uhr. (2. A.) Sonntag, 5. Jan. B 28. „Die Verschwörung des Fiesco zu Genua“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. 6 bis gegen 9/10 Uhr. (4. A. 50 Pf.) Montag, 6. Jan. A 29. „Ariadne auf Naxos“, Oper in 1 Akt von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß, zu spielen nach dem „Bürger als Edelmann“ des Molliere. 7/8—9/10 Uhr. (6. A.) b) In Baden-Baden. Montag, 6. Jan. 4. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Auftreten des kgl. bayr. Hoftheaters Konrad Dreher. Lustiger Abend. 1. Abt. Bauernhumor, 2. Abt. Münchener Humoristen, 3. Abt. Meine Bismarck- und Kaiser-Abende. 8 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.) Freitag, den 3. Januar. Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung. Residenztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Zentral-Kino. Vorstellung. Lyzeum. Vorstellung. Lichtspiele. Vorstellung. Eldorado-Kino. Vorstellung. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 9/10 Uhr. 1. Bad. Synologischer Verein. Vereinsabend. Bad. Krüppelfürsorge. 8 1/2 Uhr Lichtbildervortrag im kleinen Festhallaal. Fußballklub Phönix-Memania. G. V. 7/8 Uhr Monatsversammlung im Löwentaden.

Großherzogl. Hoflieferant **Friedrich Blos** Pastillen F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrstr.-Ecke, von Bonnet in Paris.

Kavalier *Ich bin für dich* „Kavalier“ macht das Leder geschmeidig „Kavalier“ färbt nicht ab! „Kavalier“ gibt schönsten Glanz!

Bilder und Rahmen empfiehlt in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. **Fz. Otto Schwarz, Kaiserstr. 225** Kunsthandlung und Spezial-Werkstätte für Bilder-Rahmungen mit elektr. Maschinenbetrieb.

Haus Köchlin empfiehlt Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. **Kristall-Bowlen** zu Mk. 7.50 10.— bis 35.— mit 12 Gläsern und Löffel. **Metall-Bowlen** in jeder Preislage.

Herrenstr. 18. **Georg Dehler, Hofkonditor.** Telefon 1652. Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts. Tee-, Kaffee-Salon.

Museumssaal — Karlsruhe.

Samstag, 11. Januar 1913, abends 8 Uhr, IV. Abonnements-Konzert

Karlsruher Streich-Quartett

Deman — Weimershaus — Müller — Schwanzara unter gütiger Mitwirkung der Kammerängerin Frau Lauer-Kottlar, sowie der Herren Prof. Karle Klavier, Kammermusiker Lauberer Viola und Kammermusiker Suttner Horn.

BRAHMS-ABEND

Trio, Op. 40, Es-Dur für Klavier, Violine und Horn. Lieder-Quintett, G-Dur, Op. 111 für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Cello. Der Bechsteinflügel ist aus dem Lager des Hof. Herrn Schweisgut. Eintrittspreise: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk. sowie kleine Partituren sind in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstraße 114, Telefon 1850 (Konzertkasse 9—1 und 3—7 Uhr) und am Konzertabend an der Kasse zu haben.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe.

Am Freitag, den 3. Januar 1913, abends 7/8 Uhr, findet im Saal 8 der Brauerei Schrempf, Waldstraße 16/18, eine

öffentliche Mitgliederversammlung

statt zur Besprechung der für den Mittelstand, die Stadt und die Allgemeinheit so überaus wichtigen Frage der leichteren Beschaffung zweiter Hypotheten und Gründung einer städtischen Hypothetenbank.

Wir bitten unsere Mitglieder, in dieser Versammlung, zu der sämtliche Mitglieder des Stadtrats und des Bürgerausschusses Einladung erhalten haben, möglichst zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

Die Explosion einer Petroleumlampe und eine durch Umwerfen und Zertrümmern einer brennenden Lampe entstehende **Feuersgefahr** ist **ausgeschlossen** beim Brennen von **Kaiseröl** nicht explodierbarem Petroleum. **Kaiseröl** erzeugt ein hervorragendes, die Augen schonendes **Licht** und brennt sparsam und geruchlos. Laut Gutachten erster Autoritäten **das beste Petroleum!** Garantiert echt zu haben im Engros-Verkauf bei: **Christian Riemp** in Karlsruhe. **Niederlagen** bei: Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55. Otto Fischer, Karlstraße 74. K. Hager, Karl-Friedrichstr. 22. Max Hofmeier, Luisenstr. 8. Gebr. Jost Nachf., Kronenstr. 28. A. Kintz Nachf., Sofienstr. 123. Rudolf Langer, Waldhornstr. 4. Lebensbedürfnisverein. Hrm. Moesch Nachf., Lessingstr. 5. Bernh. Oser, Waldstraße 5. Fritz Reis, Luisenstraße 68. Carl Roth, Herrenstraße 26. E. Schäfer, Bismarckstr. 33. Wilh. Tscherning, Amalienstraße 19. Gebr. Vetter, Zirkel 15. A. van Venrooy, Sofienstr. 45. Drogerie Walz, Kurvenstr. 17. Oskar Gorenflo, Durlachstr. 5.

Behandlung chronischer **Frauenleiden** ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethoden. Bei gichtischen und rheumat. Erkrankungen, Verdauungsbeschwerden, Fettleibigkeit, Neuralgie. Allgemeine elektrische u. Vibrations-Massage. Elektrische Vier-Zellenbäder nach Dr. Schnee. (Schmerzlose Applikation.) **Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.** Vom Arzt ausgebildet. Beste Referenzen. **Kräuterbäder im Hause.** Sprechstunden vormittags 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags.

Karneval-Drucksachen aller Art, wie: Einladungen, Eintrittskarten, Programme, Lieder usw. liefert in geschmackvoller Ausführung schnell und preiswert. **Karlsruher Tagblatt** C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. Originelle Muster werden auf unserem Bureau Ritterstraße 1, 2. Stock, bereitwilligst vorgelegt.

25 Preis-Medallien!

Underberg

Boonekamp
Semper idem

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
RHEINBERG (Rheinland).
Gegr.  1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Man verlange einfach: **„Underberg“** Gesetzlich geschützte Wortmarke 17 828.



Büro-Artikel!

Kopierbücher 500 Blatt 125	Briefordner „Hate“ mit Register 85
Kopierbücher 1000 Blatt 325	Briefordner „Leitz“ mit Register 95
Kopierpressen 9 11 ⁵⁰ 2150	Schnellhefter Folioform. 11
Kopiernapfe Porzell. St. 50	Schnellhefter Quartform. 9
Kopierpinsel Stück 30	Schnellhefter Oktavform. 7
Kopierölblätter Stück 5	Locher 7 und 8 cm . . . 80
Kohlepapier 100 Bogen 250	Locher verstellbar . . . 125
Kohlepapier . . Bogen 3	

Geschäfts-Bücher

Haupt-Bücher, Kassa-Bücher, Kontokorrent-Bücher
in solider Ausführung, sehr preiswert.

Strazzenwachstuchdeck. 42 60	Strazzen Hatedeckel 95 135
------------------------------	----------------------------

Schreibmaschinenpapier 100 Bogen 40	Bremer Börsenfedern Gros. 2.— . . . Dutzend 20
Oktavpapier lin. u. kar. 100 Bogen 42	Sonnöckerfedern 111 Gros. 1.— . . . Dutzend 10
Quartpapier lin. u. kar. 100 Bogen 80	Mitschelfedern 075 Gros. 1.10 . . . Dutzend 12
Kanzleipapier 100 Bog. 90	Briefwagen 45 150 2 50
Konzeptpapier 100 B. 65	Datum-Stempel . . . 45

Neujahrs-Abschlag

<h3 style="text-align: center;">Marinaden:</h3> <p>Bismardheringe { offen Stück 5 4 Ltr.-Dose 1.80</p> <p>Rollmöpfe { offen Stück 5 4 Ltr.-Dose 1.80</p> <p>Bratheringe { offen Stück 9 8 Ltr.-Dose 2.70 <small>(große Fische)</small></p> <p>Sardinen { russische 1/4 Pfd. 10 bas 10 Pfd. 1.80</p> <p>Gelee-Seringe { 1/4 Pfd. 10 die 4 Liter-Dose 2.-</p>	<h3 style="text-align: center;">Schmalz</h3> <p>garantiert rein 72 Pfund deutsches 78 Pfund</p> <h3 style="text-align: center;">Pflanzenfett</h3> <p>prima, gelb oder weiß Pfund 56</p> <p>echte Ser Frankf. Würstel Paar 27 3 Paar 80</p> <p>Dörrfleisch Pfund 1.15</p>
--	--

Bis auf weiteres auf unsere Listenpreise

10% Rabatt **Konserven** **10% Rabatt**

Bitte verlangen Sie in unseren Filialen Spezial-Konservenlisten.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Hermann Tietz.

Ein Pfund	hat einen Fettgehalt	Ein Pfund kostet Mk
<i>Butter</i>	von ca. 85%	1.50
<i>Palmona</i>	von ca. 90%	0.90
<i>Palmin</i>	von 100%	0.75

Man erhält also für **Eine Mark**

in Butter



0,56

in Palmona



1,00

in Palmin



1,33

Pfund Speisefett

Israelitische Gemeinde.
Freitag, 3. Januar: Abendgottesdienst 4⁴⁵ Uhr.
Samstag, 4. Januar: Morgengottesdienst 9 Uhr. Predigt 10 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 3³⁰ Uhr. Sabbat-Ausgang 5²⁰ Uhr.
An Werktagen: Morgengottesdienst 7¹⁰ Uhr. Abendgottesdienst 4⁴⁵ Uhr.

Israelitische Religionsgesellschaft.
Freitag, 3. Januar: Sabbat-Anfang 4³⁰ Uhr.
Samstag, 4. Januar: Morgengottesdienst 8 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr. Sabbat-Ausgang 5³⁰ Uhr.
An Werktagen: Morgengottesdienst 7¹⁰ Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4³⁰ Uhr.



Ostender Seezungen,
Holl. Angelschellfische, Kabeljau,
Steinbutt, Merlans etc.
in bekannt erstkl. Qualitäten eingetroffen bei
Herm. Munding, Hofl.
Kaiserstraße 110.

Brautkränze Brautschleier **W. Eims Nachf.** Billiges Holz.
empfehlen per Str. 1.40 M. Eisenstraße 16
Adlerstrasse 7.

Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Bericht der Handelskammer Karlsruhe über das Jahr 1912.

II.

Der Geschäftsgang und die geschäftlichen Ergebnisse der in unserm Bezirke vertretenen wichtigeren Industrie und Handelszweige zeigen folgende Gestaltung: Die Maschinenbau- u. Metallverarbeitung...

Die für den Eisenbahn- und Schiffbau (Lokomotiven, Waggonen, Signal- und Stellwerke) beschäftigten großen Werke hatten lebhafteren Geschäftsgang und bessere Absatzverhältnisse als im Vorjahre.

An der Eisenbahn- und Schiffbauindustrie ist ein lebhafter Geschäftslauf und größere Umsätze als in 1911 zu verzeichnen. Gegen Jahreschluss zu mehren sich die Aufträge.

Für den Eisenhandel hat sich das Geschäftsjahr 1912 in befriedigender Weise abgewickelt. Die Aufwärtsbewegung der Preise, die schon im Vorjahre eingeleitet hatte, hielt infolge dauernder großer Nachfrage weiter an.

Die Sägerei- und Holzbearbeitungsindustrie berichten, daß sie vollumfänglich beschäftigt waren. Für den Absatz des Rohholzes mußten ständig höhere Preise angelegt werden.

Für das Ziegeleigewerbe war das Geschäftsjahr 1912 mittelmäßig. Die andauernde Schwermut, Baugelder und Hypotheken zu erhalten, beschränkte die private Bautätigkeit.

Von der Kalk- u. Zementindustrie wird der Geschäftsgang im allgemeinen nicht als günstig bezeichnet. Der Absatz war dem Vorjahre gegenüber wesentlich geringer.

Am Baugeschäft ist leider die schon längst erhoffte Wendung zum Besseren noch nicht erfolgt. Namentlich aus Kalk- und Bruchstein wird über andauernde Flaubeit der Bautätigkeit berichtet.

Für die Baumwollspinnerei und Weberei hat die große Baumwollernte der Saison 1911/12 einen bedeutenden Rückgang der Rohstoffpreise und im Zusammenhang hiermit eine lebhaftere Nachfrage nach Baumwollwaren zur Folge gehabt.

Die Glasindustrie bezeichnet den Geschäftslauf im Durchschnitt des Jahres als normal. Die Nachfrage war in der ersten Jahreshälfte gut, in der zweiten sogar sehr lebhaft.

In der Papierindustrie (Fabrikation von Schreib-, Büchsen-, besserem Druck-, Zeichen- und Streichpapier) war die Beschäftigung anhaltend gut.

Die Zuckerrindindustrie bot die Verarbeitung des anormalen Rübenmaterials aus der Campagne 1911/12 anfangs ungeachtet Schwermutigkeiten, erst nach geraumer Zeit ging die Weiterverarbeitung glatt von statten.

Für den Kolonialwarengroßhandel war das Jahr 1912 nicht günstig. Zuerst ging nach der bedeutenden Besserung im vorigen Jahre fast ohne Unterbrechung im Preise zurück und schließt zu etwa 40 % für 100 Kilogramm für raffinierte Probe ab.

Die Kunstdruckerei hat sich von dem Geschäftsgange be-

riedigt erklärt. Materialpreise und Löhne gingen verschiedentlich in die Höhe, es konnten aber auch entsprechende Verkaufspreise erzielt werden.

Die Parfümerie- und Toiletteseifenindustrie hatte das ganze Jahr hindurch einen befriedigenden Geschäftsgang. Die Preisverhältnisse der Rohmaterialien und besonders der Esenzen sind indessen für die Fabrikation noch ungünstiger geworden.

Die Spiritusindustrie litt unter der Kartoffelmisere des Vorjahres; hiedurch war die Zufuhr an Rohspiritus wesentlich beschränkt.

Die Brauereien konnten über den Absatz im ersten Halbjahre nicht klagen. Mit der im Juli einsetzenden ungemüßigen Witterung trat jedoch ein harter Rückschlag im Bierkonsum ein.

Die Mälzerei konnte in der ersten Jahreshälfte mit dem Malzbezug durch die Brauereien zufrieden sein, als aber im Juli die lange Regenperiode einsetzte und dadurch der Bierverbrauch stark zurückging.

Das landwirtschaftliche Gewerbe wurde in der ersten Hälfte des Berichtsjahres von Außenverhältnissen noch wesentlich beeinflusst, bis sich das Geschäftsjahr entschlüsselt und die Außenverhältnisse durch eine scharfe Preisentwertung entgegenzutreten.

Der Weinhandel zählt das Jahr 1912 zu den schlechtesten innerhalb der letzten 20 Jahre. Der Konsum wurde der hohen Preise wegen auf ein Minimum beschränkt.

Der Handel mit Hafer hat nicht befriedigend abgelaufen. Der Hafer war in Süddeutschland der nassen Witterung wegen in schlechter Beschaffenheit geerntet worden.

Am Tabakhandel ist infolge des enorm gewachsenen Zigarettenkonsums, den man für das Jahr 1912 auf 12 Milliarden Stück gegenüber 6 1/2 Milliarden Stück in 1908 schätzt, ein Rückgang der billigen Zigarre und damit auch des indischen Materials weiter zu konstatieren.

Für die Textilindustrie war das Jahr 1912 ein volles Festjahr. Der zahlenmäßige Ausfall im Fremdenbezug von Baden-Baden ist verhältnismäßig gering (Mindestbezug 468), die wirtschaftliche Tragweite wird die Aufhaltstabelle der Fremden erkennbar werden.

Für die Hotelindustrie war das Jahr 1912 ein volles Festjahr. Der zahlenmäßige Ausfall im Fremdenbezug von Baden-Baden ist verhältnismäßig gering (Mindestbezug 468), die wirtschaftliche Tragweite wird die Aufhaltstabelle der Fremden erkennbar werden.

Die Zigarettenindustrie hatte wie im Vorjahre stark zu kämpfen, um ihre Produktion an den Mann zu bringen.

Die Zuckerrindindustrie bot die Verarbeitung des anormalen Rübenmaterials aus der Campagne 1911/12 anfangs ungeachtet Schwermutigkeiten, erst nach geraumer Zeit ging die Weiterverarbeitung glatt von statten.

Für den Kolonialwarengroßhandel war das Jahr 1912 nicht günstig. Zuerst ging nach der bedeutenden Besserung im vorigen Jahre fast ohne Unterbrechung im Preise zurück und schließt zu etwa 40 % für 100 Kilogramm für raffinierte Probe ab.

Die Kunstdruckerei hat sich von dem Geschäftsgange be-

Hamburg, am Jahresende betrug der Preis etwa 68 1/2 %, aber das ganze Jahr hindurch war der Preis großen Fluktuationen unterworfen.

Der Detailhandel hat auch im Berichtsjahre unter einer Reihe ungünstiger Momente zu leiden gehabt. Die Kaufkraft der ländlichen und kleinstädtischen Bevölkerung war durch das unbefriedigende Ergebnis der 1911er Ernte erheblich geschwächt.

Das Ergebnis ist, daß die Umsätze und Gewinne der Detailgeschäfte vielfach geringer waren, während andererseits deren Kosten und Lasten eher stiegen.

Die Brauereien konnten über den Absatz im ersten Halbjahre nicht klagen. Mit der im Juli einsetzenden ungemüßigen Witterung trat jedoch ein harter Rückschlag im Bierkonsum ein.

Das landwirtschaftliche Gewerbe wurde in der ersten Hälfte des Berichtsjahres von Außenverhältnissen noch wesentlich beeinflusst, bis sich das Geschäftsjahr entschlüsselt und die Außenverhältnisse durch eine scharfe Preisentwertung entgegenzutreten.

Der Weinhandel zählt das Jahr 1912 zu den schlechtesten innerhalb der letzten 20 Jahre. Der Konsum wurde der hohen Preise wegen auf ein Minimum beschränkt.

Der Handel mit Hafer hat nicht befriedigend abgelaufen. Der Hafer war in Süddeutschland der nassen Witterung wegen in schlechter Beschaffenheit geerntet worden.

Am Tabakhandel ist infolge des enorm gewachsenen Zigarettenkonsums, den man für das Jahr 1912 auf 12 Milliarden Stück gegenüber 6 1/2 Milliarden Stück in 1908 schätzt, ein Rückgang der billigen Zigarre und damit auch des indischen Materials weiter zu konstatieren.

Für die Textilindustrie war das Jahr 1912 ein volles Festjahr. Der zahlenmäßige Ausfall im Fremdenbezug von Baden-Baden ist verhältnismäßig gering (Mindestbezug 468), die wirtschaftliche Tragweite wird die Aufhaltstabelle der Fremden erkennbar werden.

Für die Hotelindustrie war das Jahr 1912 ein volles Festjahr. Der zahlenmäßige Ausfall im Fremdenbezug von Baden-Baden ist verhältnismäßig gering (Mindestbezug 468), die wirtschaftliche Tragweite wird die Aufhaltstabelle der Fremden erkennbar werden.

Die Zigarettenindustrie hatte wie im Vorjahre stark zu kämpfen, um ihre Produktion an den Mann zu bringen.

Die Zuckerrindindustrie bot die Verarbeitung des anormalen Rübenmaterials aus der Campagne 1911/12 anfangs ungeachtet Schwermutigkeiten, erst nach geraumer Zeit ging die Weiterverarbeitung glatt von statten.

Für den Kolonialwarengroßhandel war das Jahr 1912 nicht günstig. Zuerst ging nach der bedeutenden Besserung im vorigen Jahre fast ohne Unterbrechung im Preise zurück und schließt zu etwa 40 % für 100 Kilogramm für raffinierte Probe ab.

Die Kunstdruckerei hat sich von dem Geschäftsgange be-

beitszeit der Arbeiterinnen in den Detailgeschäften der Textilbranche (Konfektions-, Weibnäherei- und Stiderei-geschäfte) sowie der Putzmacherei (§§ 138a und 139a der Gewerbeordnung) war Gegenstand eingehender Erhebungen, welche Anlaß zu einer Reihe von Abänderungsanträgen zur Befestigung vorhandener Mißstände gaben.

Aus den Kreisen der Gewerbetreibenden war oft darüber geklagt worden, daß durch die Abhaltung öffentlicher Verkäufungen durch gewerbliche Verkäufer und Auktionatoren, insbesondere durch den Verkauf neuer Waren oder zum Zwecke der Versteigerung besonders angefertigter oder aufgetaufter minderwertiger Waren, das anständige Handelsgewerbe und das laufende Publikum schwer geschädigt würden.

Die Behauptung der Handelskammer hat sich in den letzten Jahren aus Anlaß der allgemeinen Teuerung mehrmals angegriffen auf den Zwischenhandel sah sich die Kammer veranlaßt, bei allen sich bietenden Gelegenheiten in geeigneter Weise den Bestrebungen entgegenzutreten.

Die Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs bleibt die Kammer unablässig bemüht. Sie ist neuerdings gelegentlich der Neuordnung des Notensystems dafür eingetreten und hat auch auf die Beibehaltung des Bargeldverkehrs in dieser Hinsicht durch einwirken gefordert, daß sie die Zahlung von Gehältern und Löhnen in Papiergeld empfahl.

Die Behandlung von Verkehrsfragen hat auch im Berichtsjahre innerhalb der der Handelskammer zufallenden Aufgaben ihre Tätigkeit mit am meisten beansprucht. Auf diesem Gebiete harri stets eine Fülle von Vorschlägen, Wünschen und Anträgen der Seid-, Textil-, Papier-, Holz- und anderen Industriezweige, die auf eine Ausbesserung der deutschen Diskontoverhältnisse und zur Stärkung des Goldschages der Reichsbank Bezug trugen.

Die Behandlung von Verkehrsfragen hat auch im Berichtsjahre innerhalb der der Handelskammer zufallenden Aufgaben ihre Tätigkeit mit am meisten beansprucht. Auf diesem Gebiete harri stets eine Fülle von Vorschlägen, Wünschen und Anträgen der Seid-, Textil-, Papier-, Holz- und anderen Industriezweige, die auf eine Ausbesserung der deutschen Diskontoverhältnisse und zur Stärkung des Goldschages der Reichsbank Bezug trugen.

Die Behandlung von Verkehrsfragen hat auch im Berichtsjahre innerhalb der der Handelskammer zufallenden Aufgaben ihre Tätigkeit mit am meisten beansprucht. Auf diesem Gebiete harri stets eine Fülle von Vorschlägen, Wünschen und Anträgen der Seid-, Textil-, Papier-, Holz- und anderen Industriezweige, die auf eine Ausbesserung der deutschen Diskontoverhältnisse und zur Stärkung des Goldschages der Reichsbank Bezug trugen.

Eine Reihe wichtiger Fragen ist zusammen mit den übrigen badischen Handelskammern im badischen Handelstage beraten und bearbeitet worden.

Eisenbahnbauten in den afrikanischen Schutzgebieten.

Ueber den Fortschritt des Eisenbahnbaues in unseren afrikanischen Schutzgebieten bis zum Ende dieses Jahres berichtet jetzt das im preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten herausgegebene Zentralblatt der Bauverwaltung. Danach ist die Weiterführung der ostafrikanischen Mittellandbahn bis zum Tanganjika nach Kigoma in floter Ausführung begriffen. Das erste Drittel der Neubaustrecke ist bereits überschritten. Die Arbeiten zum Umbau und zur Verbesserung der Stammstrecken der ostafrikanischen Nordbahn und der Mittellandbahn sind in Angriff genommen worden.

Kaiserstraße 14a, 4. Stod. ist eine Dreizimmerwohnung per 1. April zu vermieten.

Kaiserstraße 239, 2 Treppenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer-Wohnung mit großem Bad, Küche und 2 Kellern per 1. April zu vermieten.

Kaiserstraße 12 ist im 2. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör an eine fl. Familie per 1. April zu verm. Näh. Luchterstr. 15, Laden.

Karlstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

Luchterstr. 3 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

Marienstraße 93 ist eine schöne Wohnung mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde auf 1. April zu vermieten. Näheres in 2. Stod links.

Morgenstraße 39 ist eine schöne Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod links.

Morgenstraße 39 ist eine hübsche Wohnung im 4. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Maniarde auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Nippurerstraße 21 Laden mit Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und sonst. Zubehör, auch für Büro geeignet, auf März oder April zu vermieten. Näheres Ertlingerstraße 27, 2. St.

Scheffelfstraße 48 ist eine Maniarde, 3 Zimmer, Küche und Zub. auf 1. April zu verm. Zu erfr. part.

Scheffelfstraße 52 ist eine schöne freistehende 3 Zimmer-Wohnung mit Maniarde, Keller und sonstigen Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen 4. Stod r.

Scheffelfstraße 61, 8 Stod links, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kellern, Maniarde u. Zub. auf 1. April zu verm. Preis 410 M. Näheres zu erfragen Kettnerstraße 6, 1. Stod.

Schüzenstraße 63 a ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Schillerstr. 50 ist im 1. Stod eine neuzeitige 3 Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Luchterstr. 2 im Büro.

Sofienstraße 167 ist im 3. Stod, rechts, eine neuzeitl. 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Maniarde auf 1. April zu verm. Näheres daselbst oder Luchterstr. 2 im Büro.

Weidenstraße 16, 2. Stod, ist auf 1. April eine 3 Zimmerwohnung zu vermieten. August von 8 bis 10 Uhr vormittags u. 5 bis 5 Uhr nachmittags.

Waldhorstr. 55, 8. St., 3 schöne Maniardezimmer, Küche u. Keller, an kleine Familie zu vermieten.

Werberplatz 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Zu erfr. im Laden.

Winterstraße 17, 4. Stod, schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

Winterstraße 35 ist im 4. Stod eine große 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstr. 89, 1. Stod.

Modern eingerichtete 3 und 4 Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer mit Küchenschränken, Dampfheizung u. sonst. Zubehör sind Kanonierstraße 1 (Neubau) auf folgende oder später zu vermieten. Näh. Kanonierstraße 22, 2. Stod. Tel. 3148.

3 Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller per 1. April 1913 zu vermieten. Better, Birkel 25 a.

Dreizimmerwohnung mit allem Zubehör in gutem Hause an ruhige Familie zu vermieten. Gottesauerstraße 12, 2. Stod.

Zu vermieten auf 1. April in ruhigem Hause eine 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Näheres Nippurerstraße 40 im Laden.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. April zu vermieten: Karlstraße 70, 3. Stod. Näh. 1. St. r.

Im Stadteil Grünwinkel schöne 3 Zimmerwohnungen auf folgende oder später zu vermieten, mit u. e. Bad. Zu erfr. Sinnerstr. 41, 1.

3 oder 2 Zimmerwohnung, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Bellenstraße 23, parterre.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Gas und sonst. Zubehör per 1. April in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Augustenstraße 24, Ecke Büchelstr., part.

3 Zimmerwohnung, 2. Stod, mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstr. 93, Laden.

3 Zimmerwohnung, auf Gärten gehend, an fl. Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Friesenstraße 17, 4. Stod.

Schöne Dachwohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, ist Neffenstraße 19, am Gutenbergplatz, zu vermieten. Näheres Schladen.

3 Zimmerwohnung im 4. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres Klausenerstraße 38, parterre.

3 Zimmerwohnung mit Zubehör in gutem Hause im 4. Stod in der westlichen Kaiser-Allee, Haltest. Händelstr., per 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 52 im Laden.

Schöne Wohnung, 3 große Zimmer, große Küche und Maniarde, Keller, Anteil an der Wochenspäule, auf 1. April zu vermieten; ebenso schöne Maniarde, Küche und Keller, 3 Zimmer, große Küche, Keller und Kammer. Näh. Werberstraße 87, part.

Eine schöne Maniarde, 3 Zimmer, Küche und Keller, ebenda selbst ist eine 3 Zimmerwohnung im 4. Stod an ruhige erwachsene Personen zu vermieten: Karlstraße 6, 2. Stod.

Augustenstraße 4, nächst der Ertlingerstraße, ist eine hübsche Zweizimmerwohnung an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod links.

Waldhorstraße 6 ist im 2. Stod eine moderne 2 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon und Veranda an ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näheres bei K. Kappeler, Waldhorstr. 63, Telefon 2920, oder Dachstraße 41 S. Riemann, 4. Stod.

Degenfeldstraße 13 ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Maniarde, 1. oder 2. Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

Eisenlohrstr. 24 ist im 4. Stod eine hübsche 2 Zimmer-Wohnung, Diele u. großer Küche per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Eisenlohrstr. 18 (Neubau) ist im 2. Stod eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche mit Balkon, Bad, Waschküchenteil u. Manf., im 4. Stod eine Wohnung mit 3 Zimmern u. gleichem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Auskauf Sternbergstraße 11, part.

Georg-Friedrichstraße 35 (Stadtteil Reierheim) ist im 4. Stod eine Zweizimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstr. 89.

Georg-Friedrichstraße 20, 4. St. schöne 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-a-vis, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stod links.

Goethestraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Goethestraße 25 ist eine hübsche Maniarde, 2 Zimmer u. 2 gr. Z., Küche, Keller, Was per 1. April zu verm. Näh. part.

Gottesauerstraße 19 ist eine Maniarde, 2 Zimmer und Küche per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres beim Wirt oder Brauerei Kammerer, Kriegsstraße 113.

Hirschstraße 22 ist im Vorderhaus, 3. Stod, eine Maniarde, 2 Zimmer und Küche, Keller, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Humboldtstr. 19 ist eine Wohnung im 1. Stod von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod links.

Humboldtstraße 25 ist im 1. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Sternstraße 27 im Baudirektor.

Klausenerstr. 22 ist eine hübsche Wohnung von je 2 Zimmern, im Seitenhaus 1. Stod auf 1. März und 1. April zu vermieten. Zu erfragen Moonstr. 7, im Laden.

Klausenerstr. 73a ist eine hübsche 2 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Leopoldstraße 30, parterre, ist eine hübsche 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Neffenstraße 3 Hinterhaus, 3. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.

Marienstr. 13, 2. Stod, Seitenb., sind 2 neu hergerichtete 2 Zimmerwohnungen nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. daselbst.

Marienstraße 18 sind im 4. St. zwei hübsche Zimmer und Küche nebst allem Zubehör auf 1. April ob. 1. März zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod daselbst.

Raukestraße 10 2 Zimmerwohnung im 1. u. 2. Dachgeschoss auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod, Vorderhaus.

Raukestraße 20 a sind 2 hübsche 2 Zimmerwohnungen im 2. u. 3. Stod auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

17 Moonstr. 17 ist eine hübsche 2 Zimmerwohnung, 4. Stod, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden.

Schillerstr. 54 ist im 4. Stod eine hübsche Wohnung mit 2 großen Zimmern auf 1. März oder April zu vermieten. Näh. Schillerstraße 62, parterre.

Schüzenstr. 54, 1. St., ist eine Maniarde, 2 Zimmer u. Küche, im 1. St. eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderb., 3. St.

Steinstraße 11 ist sofort im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Ferner auf 1. April im Vorderhaus 3 Zimmer, Kellern und Küche. Näheres im 2. Stod.

Straßenstraße 12 ist eine hübsche 2 Zimmer- und 2 Zimmerwohnung mit Koch- und Leuchtgas auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Werberstraße 64 ist eine Wohnung von 2 hübschen Zimmern, Küche, Keller, Manf. m. Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 2. Stod rechts.

Werberplatz 50 ist eine hübsche 2 Zimmerwohnung mit Gas, Küche, Verschlag u. Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Werberstraße 95 ist eine hübsche 2 Zimmerwohnung auf 1. April an ruhige Mieter zu verm. Näh. zu erfr. 4. Stod rechts od. Luchterstraße 15, parterre.

Wübelstr. 1a ist eine fribl. Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Nr. 1.

Winterstraße 21 ist im freist. Seitendach eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stod.

Winterstraße 21 ist eine hübsche Wohnung (mit herrlicher Aussicht), bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Winterstr. 44 b ist eine Maniarde-Wohnung, 2 Zimm., Küche m. Gas u. Keller a. 1. April zu verm. Näh. 1. St.

Große 2 und 3 Zimmerwohnung, mit schöner Aussicht am Luchterplatz mit Maniarde und Badeanleiher u. 1. Mal ebil. auch früher zu vermieten. Näheres Schüzenstraße 24, Baudirektor oder Eisenlohrstraße 17 bei Fr. Goldschmidt.

Eine hübsche 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör ist auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen Werberstraße 69, parterre.

2 Zimmerwohnung, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten, ebenso eine Maniarde, 2 Zimm., Küche und Zubehör: Ertlingerstraße 3, 1. Stod.

3 hübsche große Zimmer, Küche u. Zubeh. im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Erfr. Werberstr. 17, 3. St.

Maniarde, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße 20, parterre.

Scheffelfstr. 60 ist eine Maniarde, 1 oder 2 Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. im 2. St. rechts.

1 Zimmerwohnung mit großer Küche, 1. Stod und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstr. 89, Laden.

Zu vermieten Zimmer mit Alkoy und leere Maniarde: Marktgrafenstraße 86.

Ämtliches Verkündigungsblatt für den Großh. Badischen Ämts- und Ämtergerichtsbezirk Karlsruhe. Freitag, 3. Januar 1913

Ämtliches Verkündigungsblatt für den Großh. Badischen Ämts- und Ämtergerichtsbezirk Karlsruhe. Freitag, 3. Januar 1913

Die Mitglieder des Ämtergerichtsbezirks Karlsruhe A. V. sind ersucht, sich zu den Versammlungen zu begeben...

Den Schatz der Kreisbauernvereine in Wirklich betreffend. Die Mitglieder der Kreisbauernvereine...

Die Mitglieder der Kreisbauernvereine in Wirklich betreffend. Die Mitglieder der Kreisbauernvereine...

Die Mitglieder der Kreisbauernvereine in Wirklich betreffend. Die Mitglieder der Kreisbauernvereine...

Die Mitglieder der Kreisbauernvereine in Wirklich betreffend. Die Mitglieder der Kreisbauernvereine...

Die Mitglieder der Kreisbauernvereine in Wirklich betreffend. Die Mitglieder der Kreisbauernvereine...

Die Mitglieder der Kreisbauernvereine in Wirklich betreffend. Die Mitglieder der Kreisbauernvereine...

Die Mitglieder der Kreisbauernvereine in Wirklich betreffend. Die Mitglieder der Kreisbauernvereine...

Die Mitglieder der Kreisbauernvereine in Wirklich betreffend. Die Mitglieder der Kreisbauernvereine...

Die Mitglieder der Kreisbauernvereine in Wirklich betreffend. Die Mitglieder der Kreisbauernvereine...

Läden und Lokale

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 4 ist auf 1. April ein Laden, auch ohne Wohnung, ganz billig zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Erbringerstraße 2 ist der Laden mit 3 Schaufenstern und anstößenden Magazinträumen auf 1. April d. J. event. auch früher, zu vermieten.

Zwischen Karl- und Westendstr. sind passende Geschäftsräume für Bierdepot und ähnl. Geschäft mit 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

Büro,

im Zentrum der Stadt, ist sofort zu vermieten. Näheres Druckerei Albrecht, Steinstraße 23.

Büro und Lagerräume

auf 1. April 1913 zu vermieten: Ludwig-Wilhelmstraße 3. Näheres daselbst im 4. Stock links.

Wirt gesucht.

Eine hiesige Wirtschaft, wofelbst Bierkellerei mit elektr. Betrieb vorhanden, ist an tüchtige Wirtsleute (Weber und Bäcker bevorzugt) auf 1. April d. J. in Pacht zu vergeben.

Fabrik-Saal für jeden Betrieb geeignet

im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 25x15 Meter, in feuerfesterem Neubau, mit Kraftstuhl u. Dampfheizung, elektr. Leitung sofort od. später zu vermieten.

Große Werkstätte

mit Keller, Kaiserstr. 75, per sofort zu vermieten. Näheres im Büro Herrenstraße 2.

Werkstätte und Magazin

zu vermieten. Näheres bei E. Linger, Kaiserstraße 48.

Größerer Laden,

in bester Geschäftslage der Kaiserstraße (Schatten-seite) zirka 100 qm evtl. mit weiter. großen Räumen per 1. April 1913 zu vermieten. Näheres bei

J. Reutlinger, Kaiserstraße 167.

2 Läden

mit großen, anstößenden Nebenräumen, sofort oder später zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich auch für Engros-Geschäfte oder Büros. Eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern usw. kann mitvermietet werden.

In zentral. ruhig. Lage sind im ersten Obergeschoß zehn schöne, helle u. luftige Räume sämtliche mit besonderem Zugang, die bisher an eine Behörde vermietet waren und sowohl als Wohnung, wie als

Bureauräume

sehr geeignet sind, auf 1. April d. J., oder früher zu vermieten. Eine aus drei Zimmern und Küche bestehende

Dienerwohnung,

im dritten Stock kann mitvermietet werden. Näh. Friedrichsplatz 1, Eingang Ritterstrasse.

Werkstätte od. Magazin

per sofort oder später, sowie helle Geschäftsräume auf 1. April zu vermieten. Näheres bei B. Wirth, Gartenstraße 10, Seitenbau.

Ein Parterreräum,

zirka 35 Quadratmeter groß, ist als Werkstätte oder Magazin auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstr. 59 im Laden.

Unsere nach der Gartenstraße gelegenen Fabrik-räumlichkeiten, 30,5x20 Meter mit 4,71 Meter breiter und 3 Meter hoher Galerie, in welchen bisher der Hofschuhsaal betrieben wurde, sind auf folgende zu vermieten.

Karlsruher Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. Schwandt & Co., A.-G. i. L.

Berkstätte oder Magazin,

schön und hell, per 1. April 1913 billig zu vermieten. Näh. bei Phil. Schmitt, Bernhardtstraße 7.

Zimmer

Ein gut möbl. Zimmer ist an ein. sol. Arbeiter zu vermieten: Durlacherstraße 57, 1. Stock.

Begen Verziehung gut möbliertes Zimmer mit Gas zu vermieten: Amalienstraße 13, parterre.

Gut möbliertes Zimmer in der Nähe des Hauptbahnhofes zu vermieten. Näheres Mendelssohnplatz 3, 3. Stock.

Waldstraße 35 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein möbliertes Manufakturzimmer sofort zu vermieten: Marienstraße 32, 2. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möbliert, ohne Bis-a-vis, mit Balkon, auf 1. Februar zu vermieten: Kaiser-Allee 41, 2 Treppen hoch.

Unmöbliertes Manufakturzimmer mit Ofen auf 15. Januar an alleinstehende Person zu vermieten. Näheres Amalienstraße 61, 3. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer, 3 Treppen hoch, ist zu vermieten: Bähringerstraße 60a.

2 gut möblierte, ruh. Zimmer, 1 Wohn- und 1 Schlafzimmer, per sofort zu vermieten. Roberts-Anlage 7, parterre.

Einfaches Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten: Georg-Friedrichstraße 18, 5. Stock.

Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Bernhardtstraße 7 I.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten: Waldstr. 11 II.

2 möblierte Zimmer

mit Küche sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 32, 2. Stock.

Verloren u. gefunden.

Verloren eine goldene Damen Rem.-Uhr mit langer, silberner Kette am 1. I. umsch. 11-12 auf dem Wege Adlerstr. bis z. Schloß Theater, Hans Thomastr. u. zurück. Gegen gute Belohnung abzugeben auf dem Fundbüro.

Verloren schwarzer Samtgürtel mit Silber-schließen. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichsplatz 2, I.

Verloren Junge, schwarze Katze mit weißen Pfoten umgelaufen: Stefaniensstr. 58.

Heute sowie jeden Freitag Schneckenmüden und Fastnachtsküchle

sowie täglich frischen Friedrichs-dorfer Zwiebad u. selbstgemachte Eiermüden unter Verwendung reiner Naturbutter.

Bäckerei August Hirsch, Blumenstraße 19.

Zirka 200 Pfd. prima Wollkerenbutter

in 1/2 u. 1/4 Pfd.-Packung, hat zurzeit per Woche abzugeben.

Wollkereneigenenschaft Rogglaß, D.-M. Böblingen.



Karlsruher Fussballverein, e. V. Unter d. Protektion Sr. Groß. Hoheit Prinz Maximilian von Baden.

Samstag, den 4. Jan.: 3 Uhr Juniorenübungsspiel. Sonntag, den 5. Jan.: auf unserm Platze

Entscheidungsspiel F. C. Pforzheim I. — K.F.V. I Beginn 1/2 3 Uhr.

II. Mannschaft in Heilbronn gegen F. C. Adler.

IV. Mannschaft in Durlach gegen F. C. Germania III.

V. Mannschaft in Durlach gegen F. C. Germania IV.

Mittwoch, den 8. Jan.: 3 Uhr Fußballübungsspiel.

Unser Winterball findet am 9. Jan. nicht statt.

Näheres im Monatsbericht.

K. F. C. „Phönix“. E. V. (Phönix-Alemannia.)

Sportplatz links der Reintalbahn entlang. Telefon 1388.

Jeden nachmittags allgemeines Training unter Aufsicht des Trainers.

Freitag, den 3. Januar 1913, abends 1/2 9 Uhr.

Monatsversammlung i. Löwenrachen. Sonntag, den 5. Januar 1913, vormittags und nachmittags allgemeines Training.

Samstag, den 4. Januar 1913, abends 1/2 9 Uhr.

Winterfest mit Ball im kleinen Festhallsaal.

Die für das Winterfest gezeichneten Gaben bitten wir bis Samstag mittags 1 Uhr im Lokal „Löwenrachen“ abzugeben.

Ausführungen von Steinholz-Böden:

direkt begehbar, und säurefrei

Steinholz-Estriche:

als Unterlage für Linoleum u. Parkett übernimmt und liefert gebrauchsfertig gemischtes Rohmaterial für obige Zwecke.

Fr. Kohler, Karlsruhe, Eisenbahnstr. 2, Tel. 2080.

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 84.000

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Gründungs- und Vermögensberichte

Gründungs- und Vermögensberichte der Zwangsverwaltungen... 500

Druck und Vertrieb bei G. F. Müller'schen Buchdruckerei in Karlsruhe.